

Int. Symposium „Menschen im Zweikampf – Kampfkunst und Kampfsport in Forschung und Lehre 2013“ der dvs-Kommission Kampfkunst und Kampfsport (i.G.)

Call for Papers

Kampfkünste und Kampfsportarten zeichnen sich durch ihre enorme Vielschichtigkeit aus. Sie besitzen eine kaum fassbare Formen- und Stilvielfalt, werden von Kindern und Jugendlichen, Erwachsenen und Senioren aus unterschiedlichsten Motiven betrieben und konfrontieren Menschen mit zahlreichen – z.T. existenziellen – Erfahrungen. Dass diese Vielschichtigkeit noch lange nicht aufgearbeitet ist, ist ein Fazit der Jahrestagung in Hamburg. Die Hauptaufgaben der dvs-Kommission Kampfkunst und Kampfsport (i.G.) – „**Beschreiben, Erklären und Deuten**“ – bilden daher auch beim dritten Symposium (7.-9. November 2013) die inhaltliche Basis.

Mit dem Tagungsthema „**Menschen im Zweikampf**“ wird erstmals ein thematischer (geisteswissenschaftlicher) Schwerpunkt gesetzt, wobei insbesondere folgende Aspekte im Mittelpunkt stehen:

- a) Die Vielfalt der Zielgruppen und Zugangsmotive.
- b) Die pädagogischen Möglichkeiten und Grenzen der Kampfkünste/des Kampfsports.
- c) Die Trainer-, Lehrer- bzw. „Meister“-Rolle in den Kampfkünsten/Kampfsportarten.

Das Tagungsthema greift gezielt Inhalte der Podiumsdiskussion der letzten Jahrestagung in Hamburg auf und möchte die wissenschaftliche Diskussion in den o.g. Aspekten fortführen.

Zu a) Kampfkünste und -sportarten binden eine unübersehbare Vielfalt an Zielgruppen: MMA-Profis, Gesundheitssportler in Kursen der Krankenkassen, Philosophen in traditionellen Dojos – um nur einige zu nennen. Diese Menschen bringen unterschiedliche Motive und Erwartungen in die Trainingsräume mit. Sie alle erfasst der besondere Handlungs- und Erfahrungszusammenhang des Kämpfens. Mit dem Tagungsthema „**Menschen im Zweikampf**“ wollen wir diese Vielfalt ausleuchten.

Zu b) Die kontroverse Diskussion über pädagogische Möglichkeiten und Grenzen der Kampfkünste/des Kampfsports hat nichts an ihrer Aktualität verloren. Judokurse versprechen die Förderung von Selbstbewusstsein und Moral; Eltern schicken ihre Kinder in ein Ju-Jutsu-Training, damit diese sich künftig selbst behaupten und selbst verteidigen können; und Disziplinen, wie das Kickboxen, werden der Erziehung zur Gewalt beschuldigt. Dass diese Hoffnungen und Befürchtungen z.T. stark überzogen sind, wird in der öffentlichen Debatte kaum erwähnt. Das Tagungsthema „**Menschen im Zweikampf**“ möchte einen Beitrag zu einem reflektierten Umgang mit den pädagogischen Möglichkeiten und Grenzen der Kampfkünste/des Kampfsports leisten.

Zu c) Die Podiumsdiskussion in Hamburg befasste sich u.a. mit der Qualität der Trainer-, Lehrer- bzw. „Meister“-Rolle: Müssen Lehrende in Kampfkünsten bzw. Kampfsportarten über besondere Kompetenzen verfügen? Und sollten ggf. Qualitätsstandards formuliert werden, insbesondere vor dem Hintergrund, dass zahlreiche Kampfkünste und Kampfsportarten nicht innerhalb des Deutschen Olympischen Sportbunds (DOSB) organisiert sind und damit über kein vom DOSB überprüftes Trainerausbildungssystem verfügen? Das Tagungsthema „**Menschen im Zweikampf**“ möchte dieser Diskussion weitere Impulse geben.

Vor diesem Hintergrund ruft der *Call for Papers* zu Beiträgen aus folgenden drei Bereichen auf:

1. Beiträge aus allen sportwissenschaftlichen Disziplinen

Die Hauptaufgaben der dvs-Kommission Kampfkunst und Kampfsport (i.G.) – „Beschreiben, Erklären und Deuten“ – werden im Symposium in Form von thematisch offenen Sessions behandelt. Der *Call for Papers* ruft hier zu Beiträgen aus allen sportwissenschaftlichen Disziplinen auf, die sich mit dem Anwendungsfeld Kampfkunst/-sport befassen. Es kommen Beiträge in Form von Kurzvorträgen, Tischdiskussionen, Praxis-Workshops und Postern in Frage.

2. Beiträge zum Tagungsthema „Menschen im Zweikampf“

Das Tagungsthema greift gezielt Inhalte der Podiumsdiskussion der letzten Jahrestagung auf. Um die wissenschaftliche Diskussion fortzuführen, geben geladene Experten (u.a. Prof. Dr. Matthias von Saldern) in Haupt-/Grundsatzreferaten hierzu ihren Standpunkt wieder. Zusätzlich werden die o.g. Aspekte in thematischen Arbeitskreisen aufgegriffen. Hierfür sind Beiträge in Form von Kurzvorträgen, Tischdiskussionen, Praxis-Workshops und Postern gefragt.

3. Beiträge aus dem sportwissenschaftlichen Nachwuchs

Im Rahmen des Symposiums findet erstmalig ein Satellitenworkshop für Nachwuchswissenschaftler/innen, die sich in ihren Qualifikationsarbeiten mit Kampfkunst/-sport befassen, statt. Der *Call for Papers* richtet sich daher explizit auch an diese Zielgruppe. Der Workshop orientiert sich an der für solche Veranstaltungen typischen Form (www.sportwissenschaftlicher-nachwuchs.de), wobei insbesondere die Präsentation (Kurzvortrag) und konstruktive Diskussion von Problem- und Fragestellungen sowie das Arbeitsprogramm des jeweiligen Qualifikationsthemas im Mittelpunkt stehen. Außerdem werden spezielle Fragen der Nachwuchsförderung durch eine(n) Vertreter/-in der dvs-Kommission "Wissenschaftlicher Nachwuchs" angesprochen und diskutiert. Geplant sind zwei Arbeitsgruppen, eine zu geistes- und sozialwissenschaftlichen und eine zu naturwissenschaftlichen Themen, die jeweils von ausgewiesenen Experten/-innen geleitet werden. Die Namen der Tutoren werden auf der Tagungshomepage (www.kuk2013.sport.uni-erlangen.de) veröffentlicht.

Hinweise und Formalia

Erläuterungen zu den Präsentationsformen:

- *Kurzvortrag*: i.d.R. Power-Point-Präsentationen
- *Tischdiskussion*: Kurzinput zu Problem-/Fragestellung mit anschließender Diskussion (besonders geeignet für „work in progress“)
- *Praxis-Workshop*: Theorie-Praxis-Einheiten, in denen das gemeinsame Sich-Bewegen wesentlicher Bestandteil sein soll
- *Poster*: 1 Din-A0-Hoch-/Querformat

Für die Abstracts von Kurzvorträgen (zu 1., 2. oder 3.), Tischdiskussionen, Praxis-Workshops und Postern (zu 1. oder 2.) gelten folgende Formalia: Bitte reichen Sie Ihr Abstract bis **1. Juli 2013** als PDF- und Word-Dokument (Umfang: *max.* 1 DIN-A4-Seite [entspr. ca. 3000 Zeichen]) per E-Mail an kuk2013@sport.uni-erlangen.de ein. Für Layout, Zitation und Literaturverzeichnis gelten die Standards der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft (www.sportwissenschaft.de/fileadmin/pdf/download/richtl.pdf; eine Dokument-Vorlage steht auf der Tagungshomepage [www.kuk2013.sport.uni-erlangen.de] zur Verfügung).

Termin & Zeitplan:	7. bis 9. November 2013 (Do 15:00 Uhr bis Sa 14:00 Uhr)
Ausrichter:	Institut für Sportwissenschaft und Sport der FAU Erlangen-Nürnberg WEBS I Wissenstransfer und Evaluationsforschung – Bildung im Sport Gebbertstr. 123b, 91058 Erlangen
Ansprechpartner:	Dr. Sebastian Liebl (kuk2013@sport.uni-erlangen.de)
Tagungshomepage:	www.kuk2013.sport.uni-erlangen.de
Anmeldung (regulär):	ab 10.04. bis 7.10.2013 unter kuk2013@sport.uni-erlangen.de
Abstract-Einreichung:	ab 10.04. bis 1.07.2013 unter kuk2013@sport.uni-erlangen.de